

[37202.] Ein erfahrener Gehilfe, der längere Zeit in einer großen Verlags- und Sort.-Buchhandlung Oesterreichs arbeitete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung.

Gef. Offerten unter W. W. nimmt Herr Julius Werner in Leipzig entgegen.

[37203.] Ein junger Norddeutscher, der nach bestandener Lehrzeit in einer der geachtetsten Buchhandlungen Süddeutschlands 4 Jahre als Gehilfe thätig war und während der letzten Zeithälfte das Sortiment fast selbstständig leitete, sucht anderweitige Stellung. Sehr angenehm würde ihm eine Stelle in der französl. Schweiz oder Belgien sein, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, seine franz. Sprachkenntnisse zu erweitern. Briefe unter G. # 1. hat die löbl. Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

Besezte Stellen.

[37204.] Den vielen Bewerbern um die in meinem Geschäfte offen gewesene Gehilfenstelle hiermit allseitig bestens dankend zur Nachricht, daß die Stelle soeben wieder besezt wurde.

Dresden, den 28. September 1874.

Georg Räumann.

Bermischte Anzeigen.

Inserate über handelswissenschaftlichen Verlag

[37205.] finden die wirksamste Verbreitung durch die in meinem Verlag erscheinende

Neue Handels-Zeitschrift für die Interessen der jungen Kaufleute.

Organ des Verbandes deutscher kaufmännischer Vereine.

Die dreispaltene Petitzeile wird mit 2½ Sgr. berechnet.

Die Zeitschrift wird in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs von mehr als 200 Vereinen mit über 60,000 Mitgliedern gelesen. Außerdem erstreckt sich der Abonnentenkreis noch auf eine große Anzahl junger Kaufleute, die außerhalb der Vereine stehen.

Da die Vereinsbibliotheken sich in ihren Anschaffungen sehr nach den literarischen Besprechungen in der Zeitschrift richten, bitte ich, geeignete Werke, deren Recension gewünscht wird, mit entweder direct oder durch Herrn Kessler in Leipzig zu übersenden.

Berlin W., Derfflingerstr. 16.

Ludwig Heimann.

[37206.] Als Prämien

zu Journalen und Lieferungswerken offerire ich die in meinem Verlage erschienenen großen und schönen

Stahlstiche,

von welchen ich bedeutendere Partien zu äußerst billigen Preisen abgebe.

Handlungen, welche hierauf reflectiren, ersuche ich, wegen der näheren Bedingungen mit mir in Correspondenz zu treten. — Ein Probe-Exemplar der Bilder steht zum Preise von 5½ N^o pr. Expl. baar, mit dem Rechte der Remission, zur Verfügung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Zu Inseraten

[37207.] halten wir die seit 22 Jahren in unserm Verlage erscheinende

Berliner Gerichtszeitung, Zeitschrift für Criminal-, Polizei- und Civilgerichts-Pflege mit politischer Rundschau und Feuilleton.

3mal wöchentlich zum Preise von 25 Sgr. pro Quartal erscheinend.

— Auflage 17,000. —

über einschlägige, auch populäre Literatur bestens empfohlen.

Preis pro Zeile 3½ Sgr., pro Seite 70 Thlr., Reclame 7½ Sgr. pro Zeile.

G. Behrend (H. Foerster),
Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[37208.]

Inserate!

ausschließlich von Buchhandlungen nimmt das

Ruppins'sche illustrierte Sonntagsblatt,

welches der

Volks-Zeitung

in 22,000 Exemplaren wöchentlich gratis beigelegt wird.

Recensionsexemplare, besonders solcher Werke, die für Haus und Schule von Werth sind, finden beste Berücksichtigung.

Inserationspreis 5 Sgr. in Rechnung, (gegen baar mit 10 %).

Expedition des Sonntagsblattes
(Franz Dunder & C. F. Liebetreu) in Berlin.

Die Grenzboten,

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst, redigirt von Hans Blum,

[37209.] nehmen Beilagen und auf ihren Umschlägen Inserate auf. Für erstere berechne ich 3 Sgr., für letztere pr. gespaltene Petitzeile 3 N^o.

Die Inserate in einer Wochenschrift wirken, da solche Monate lang cursiren, vortheilhafter als in den Zeitungen und sind überdies weit billiger.

Ich bitte Sie deshalb freundlichst, die Grenzboten für Ihre Inserate u. Beilagen gef. zu berücksichtigen.

Leipzig, 1874.

Fr. Ludw. Herbig.

Magdeburger Volkszeitung.

[37210.]

Es erscheint diese vom October an in täglicher Ausgabe.

Wir empfehlen dieselbe zu Anzeigen und erbitten uns solche durch Herrn B. Hermann in Leipzig oder auch durch directe Einsendung.

Inserationspreis: 1½ Sgr. mit 16⅔ % Rabatt für die 3spalt. Zeile.

Magdeburg, Heiligegeiststr. Nr. 3,
Ende September 1874.

Exped. d. Magdeb. Volkszeitung.

Antiquarische Kataloge.

[37211.]

Ich bereite zur demnächstigen Versendung vor und bitte um gef. Bestellung des Bedarfs:

Nr. 129. Philosophie. 25 Seiten.

Nr. 130. Medicin. 52 Seiten.

Nr. 131. Theoret. u. prakt. Musik. 11 Seiten.

Nr. 132. Classische Philologie. 32 Seiten.

Nr. 133. Classische Alterthumskunde. 21 S.

Nr. 134. Geschichte. 16 Seiten.

Nr. 135. Deutsche Belletristik.

Nr. 136. Praktische Theologie.

Nr. 137. Historische Hilfswissenschaften.

Nr. 138. Länder- u. Völkerkunde. 32 Seiten.

Nr. 139. Predigten, Gebet- u. Erbauungsbücher.

Rabatt 15 % gegen baar, franco Leipzig.

Stuttgart, im October 1874.

Ferdinand Steinfopf.

Kupferdruckerei.

[37212.]

Für den Druck von Kunstblättern ersten Ranges (Kupferstiche und Radirungen), sowie von geographischen Karten in tadelloser Ausführung bei billigster Preisnotirung empfehle ich meine Druckerei zur gefälligen Beachtung.

Carl Flemming in Glogau.

Galvanoplastische Anstalt.

[37213.]

Den Herren Verlegern von Kupfer- und Stahlplatten empfehle ich meine galvanoplastische Anstalt zur gefälligen Benutzung. Ich bürge für vortrefflich hergestellte Druckplatten und für ausgezeichnete Verstählung.

Carl Flemming in Glogau.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung ausländischen, namentlich französischen und englischen Sortiments.

[37214.]

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur, sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

[37215.]

Verleger

populärer Artikel

(Liederbücher — Briefsteller — Kochbücher — Traumbücher — Gelegenheitsgedichte — Humoristica u. c.)

ersuchen wir, uns Probefendungen zu machen und uns dabei die günstigsten Partiebedingungen mitzutheilen.

Wir bezogen von einer einzigen Verlagsfirma innerhalb weniger Wochen für ca. 2000 Thlr. in fester Rechnung.

Berlin S. W., Beuth-Strasse 5.

Trenkel & Engelmann.